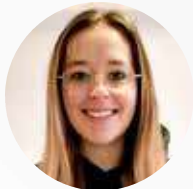




# KISS FREUDENSTADT

## FERIENSORTANGEBOTE



Auch schon länger in der Ganztagesbetreuung aktiv ist der TSV Freudensstadt in Kombination mit der hiesigen Kindersportschule. Allgemein gilt dort, alle Kinder bis zwölf Jahre können sich anmelden, die Lust am Ferienangebot haben. **Elisa Tietz** erklärt die Vereinsphilosophie, die Angebote altersmäßig zu limitieren.

### **Wie viele Altersgruppen berücksichtigt ihr bei eurem Feriensportangebot?**

Wir haben in der Regel KiSS-Kurse in dem Bereich von 6 bis 12 Jahre, Fünfjährige sind auch mal dabei; generell läuft bei uns fast alles über ein Kurssystem. In den Ferien haben wir einige Angebote: Ostercamp, Multisportcamp, Pfingstcamp unserer Schwimmabteilung. Irgendwas findet immer statt. Bei der Kindersportschule herrscht die Philosophie bis zur Zielgruppe von zwölf Jahren Angebote zu schaffen und danach die Kinder und Jugendlichen auf die Abteilungen aufzuteilen.

### **Was ist der größte Renner bei euren Feriensportangeboten?**

Das Sommercamp sowie einzelne Angebote am Nachmittag, die länger als drei Stunden dauern. Dazu zählen etwa Eislaufen, Schwimmbad-Besuche oder auch verschiedene Ballsportarten. Die Resonanz an unseren Ferienangeboten ist aber unterschiedlich. An Ostern werden wir buchstäblich überrannt, während Pfingsten und in den Sommerferien läuft es durchwachsen. Trotzdem haben wir immer noch 30 Anmeldungen und können mit dieser Zahl zufrieden sein.

Bei den Trends sind wir wegen unserer angespannten Personalsituation nicht ganz dabei. Zu unseren Rennern gehört aber sicherlich unser Fahrrad-



fahrtraining, bei dem MTB-Anfänger und Fortgeschrittene auf ihre Kosten kommen. Ansonsten machen wir überwiegend die Sportarten, die wir im Mehrspartenverein haben.

### **Wie gestaltet ihr eure Feriensportangebote von Jahr zu Jahr?**

Unsere Konzepte stehen. Die passen wir immer mal wieder an, aber inzwischen nur noch punktuell. Grundsätzlich kostet uns die Suche nach Übungsleitenden die meiste Zeit.

### **Wie aufwendig ist die Planung und Umsetzung?**

Die größten Probleme bereitet uns die unklare Organisationslage: Bekommen wir eine Halle? Können wir auf städtische Sportstädten zurückgreifen?

Insgesamt können wir aber festhalten, dass die Kommunikation mit der Stadt gut und schnell ist. Dafür haben wir aber Probleme mit Stiftungen. Die Zusammenarbeit ufer völlig aus. Anträge dauern ewig; du musst alles planen und dann sagen die dir zwei bis drei Wochen vorher Bescheid, ob du die Förderung erhältst.

Diese Unsicherheit hat dazu geführt, dass wir mit einem großen Projekt wieder ausgestiegen sind. So konnte beispielsweise ein Selbstverteidigungs-Workshop nicht genehmigt werden, weil ein dafür vorgesehener Übungsleiter bei uns im Ehrenamt bereits tätig ist. Unglaublich.

### **Könnt ihr euch vorstellen, im Rahmen der Ganztagesbetreuung die Betreuung von Schülern mitzugestalten?**

Nein, dafür haben wir schlichtweg keine Kapazitäten. Wünschenswert wäre es aber allemal. Wir sind ein gemeinnütziger Verein und sollten etwas zurückgeben.

